

Statistischer Bericht

EV - vj 4 / 03

Handwerk
in Thüringen
4. Vierteljahr 2003
- vorläufige Ergebnisse -

Bestell - Nr. 05 501

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Indizes, Energie,
Handwerk, Umwelt
Telefon: 03681 440-549

Herausgegeben im März 2004

Heft-Nr.: 92 / 04
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Dieser Bericht ist auch auf Diskette erhältlich.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen 2

Aktuelle Ergebnisse 5

Grafiken

- | | | |
|----|---|---|
| 1. | Beschäftigte im Handwerk 2002 nach Wirtschaftsbereichen | 6 |
| 2. | Beschäftigte im Handwerk 2003 nach Wirtschaftsbereichen | 6 |
| 3. | Umsatz im Handwerk 2002 nach Wirtschaftsbereichen | 7 |
| 4. | Umsatz im Handwerk 2003 nach Wirtschaftsbereichen | 7 |

Tabellen

- | | | |
|----|--|----|
| 1. | Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 4. Vierteljahr 2003 | 8 |
| 2. | Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbezweigen 4. Vierteljahr 2003 | 9 |
| 3. | Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 2. Halbjahr 2003 | 10 |
| 4. | Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbezweigen 2. Halbjahr 2003 | 11 |
| 5. | Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen | 12 |
| 6. | Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen 2003 nach ausgewählten Gewerbezweigen | 13 |

Vorbemerkungen

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung dient vor allem der Darstellung der konjunkturellen Entwicklung im Handwerk insgesamt und in wichtigen Zweigen. Außerdem sollen Strukturveränderungen im Handwerk frühzeitig aufgezeigt werden.

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz über Statistiken im Handwerk (Handwerkstatistikgesetz - HwStatG) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417), zuletzt geändert durch Artikel 5 Nr. 4 des Gesetzes vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erhebungsbereich der Handwerksberichterstattung ist das selbständige Handwerk, d. h. die in die Handwerksrolle eingetragenen selbständigen Unternehmen. Nicht einbezogen sind dagegen die Angaben handwerklicher Nebenbetriebe. Gleiches gilt für Unternehmen, die zum handwerksähnlichen Gewerbe nach Anlage B der Handwerksordnung zählen.

Erhebungsmerkmale der Handwerksberichterstattung sind:

1. Umsatz im abgelaufenen Kalendervierteljahr
2. Zahl der tätigen Personen am Ende des abgelaufenen Kalendervierteljahres
3. hauptsächlich ausgeübtes Gewerbe nach Anlage A der Handwerksordnung
4. ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeiten und deren Schwerpunkt.

Die Merkmale 1 und 2 werden vierteljährlich, die Merkmale 3 und 4 zum Ende jedes dritten Kalendervierteljahres erfasst.

Zu den **tätigen Personen (Beschäftigte)** zählen tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, einschließlich Auszubildende und Heimarbeiter.

Als **Umsatz** gilt unabhängig vom Zahlungseingang der Gesamtbetrag der angerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer), einschließlich der steuerfreien Umsätze sowie der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung sowie der Eigenverbrauch zum Herstellungswert oder zum Einkaufspreis der bezogenen Waren einschließlich Beschaffungskosten.

Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen, und dgl.) sowie der Wert der Retouren.

Nicht zum Umsatz zählen außerordentliche und betriebsfremde Erträge wie Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, aus der Verpachtung von Grundstücken, Zinsen, Dividenden und dgl.

Zur Darstellung der Ergebnisse der Handwerksberichterstattung werden zwei **Klassifikationen** herangezogen.

Dabei handelt es sich zum einen um die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)“.

Die zweite Nomenklatur ist die Gewerbebezweigungsklassifikation, die sich aus Anlage A der Handwerksordnung ergibt. Die Angaben eines Unternehmens werden hierbei dem hauptsächlich ausgeübten Gewerbebezweig zugeordnet.

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt für ausgewählte Wirtschafts- und Gewerbebezweige; die Kommentierung für die Ergebnisse nach Wirtschaftszweigen, da die Stichprobenziehung für die Handwerksberichterstattung auf Grundlage dieser Systematik durchgeführt wurde. Eine eindeutige Zuordnung der Ergebnisse einzelner Wirtschaftszweige zu denen bestimmter Gewerbebezweige ist in den meisten Fällen nicht möglich.

Methodische Hinweise

Für die Ermittlung der Ergebnisse der Handwerksberichterstattung (HwB) wird auf verschiedene Datenquellen zurückgegriffen. Damit soll vor allem die Belastung der Handwerksunternehmen möglichst gering gehalten werden.

Aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe sowie der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe liegen bereits Angaben für das Handwerk vor, die direkt für die Zwecke der Handwerksberichterstattung übernommen werden. Hierbei handelt es sich jedoch nur um Ergebnisse für Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. Aus der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe werden darüber hinaus Zuschätzfaktoren ermittelt, mit deren Hilfe die Angaben der Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten zu einem Insgesamtergebnis für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes aufgeschätzt werden. Die so ermittelten Angaben werden als Gesamtergebnisse für jeden Wirtschaftszweig des Baugewerbes übernommen.

Für den Bereich mit weniger als 20 Beschäftigten im Ausbaugewerbe sowie für die anderen Wirtschaftszweige des Handwerks wird eine Stichprobenerhebung durchgeführt. Bei den „ausgewählten“ Stichprobenunternehmen wird entweder eine direkte Befragung mittels Erhebungsbogen durchgeführt, oder die Angaben liegen bereits aus anderen Erhebungen vor und werden von dort unternehmensindividuell übernommen. Möglich ist eine Übernahme aus folgenden Statistiken:

- Monatsbericht im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden
- monatliche Einzelhandelsstatistik
- monatliche Erhebung im Gastgewerbe
- monatliche Erhebung im Großhandel
- vierteljährliche Konjunkturerhebung in bestimmten Dienstleistungsbereichen

Bei der Interpretation der Ergebnisse der HwB sind einige Besonderheiten zu beachten.

Das Konzept der Erhebung ist so angelegt, dass sie mit einer möglichst geringen Belastung der Auskunftspflichtigen die konjunkturelle Entwicklung des Handwerks widerspiegeln soll. Aussagen über die exakte Zahl der im Handwerk Beschäftigten und den Umsatz sind nicht das Ziel der Erhebung. Aus diesem Grund wird auf den Nachweis absoluter Zahlen verzichtet, da diese eine Genauigkeit der Ergebnisse suggerieren würden, die eine Stichprobenerhebung nicht liefern kann. Deshalb werden ausschließlich Messzahlen veröffentlicht, die die Entwicklung des jeweiligen Wirtschafts- und Gewerbebezuges zum 30.9.1998 (Beschäftigte) bzw. zum Jahr 1998 (Umsatz) darstellen.

Bei der Berechnung der Werte für das Merkmal Beschäftigte ist zu beachten, dass nur für einen Stichtag Daten vorliegen. Bei der Bildung von Ergebnissen für einen Zeitraum, in dem Angaben für zwei oder mehr Stichtage vorliegen, müssen daher Durchschnittswerte gebildet werden. Dabei fließt immer auch der Wert des Stichtages unmittelbar vor dem Zeitraum ein, da der größte Teil der an diesem Tag Beschäftigten auch in dem darauf folgenden Zeitraum noch im Handwerk beschäftigt sein wird.

Die einzelnen Messzahlen werden dabei wie folgt berechnet:

1. Messzahl (MZQ) eines Wirtschafts- oder Gewerbebezweiges j für das aktuelle Vierteljahr t:

$$MZQ_t^j = \frac{W_t^j}{B^j} \times 100$$

mit W: Geschätzter Wert
B: Basiswert (bei Beschäftigten Wert des Stichtages 30.9.1998, beim Umsatz 1/4 des Jahreswertes 1998)

2. Messzahl (MZH) eines Wirtschafts- oder Gewerbebezweiges j für das Halbjahr t:

$$MZH_t^j = \frac{W_t^j}{B^j} \times 100$$

mit W: Geschätzter Wert (bei Beschäftigten ein Durchschnittswert, ermittelt aus 1/4 des letzten Vierteljahres vor dem Halbjahr, 1/2 des ersten Vierteljahres und 1/4 des zweiten Vierteljahres des Halbjahres, beim Umsatz die Summe der beiden Vierteljahre)
B: Basiswert (bei Beschäftigten Wert des Stichtages 30.9.1998, beim Umsatz 1/2 des Jahreswertes 1998)

3. Messzahl (MZJ) eines Wirtschafts- oder Gewerbebezweiges j für das Jahr t:

$$MZJ_t^j = \frac{W_t^j}{B^j} \times 100$$

mit W: Geschätzter Wert (bei Beschäftigten ein Durchschnittswert, ermittelt aus 1/8 des letzten Vierteljahres des Vorjahres, 1/4 des ersten bis dritten Vierteljahres und 1/8 des vierten Vierteljahres des aktuellen Jahres, beim Umsatz der summierte Wert der vier Vierteljahre)
B: Basiswert (bei Beschäftigten Wert des Stichtages 30.9.1998, beim Umsatz der Jahreswert 1998)

Die Stichprobenziehung zur HwB erfolgt nach Wirtschaftszweigen. Deshalb kann es bei den Ergebnissen für die Gewerbebezweige zu eventuellen Ungenauigkeiten kommen. Dies betrifft zum einen die Umrechnung der Ergebnisse aus den Baustatistiken auf die Gewerbebezweige. Diese erfolgt anhand des entsprechenden Summensatz-Materials mittels Bundesdurchschnitts-Faktoren. Zum anderen spielt auch der sogenannte „Untergruppeneffekt“ eine Rolle. Dieser tritt dann auf, wenn die Bedeutung eines Gewerbebezweiges in den Wirtschaftszweigen nur relativ gering ist, so dass zufallsbedingt nur sehr wenige oder sehr viele Stichprobenunternehmen mit diesem Gewerbebezweig ausgewählt werden. Dies ist bei der Interpretation der Ergebnisse ebenfalls zu beachten.

Aus den genannten Gründen sind alle veröffentlichten Angaben **grundsätzlich** als **vorläufig** anzusehen.

Zeichenerklärung

. Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Abkürzungen

VjD Vierteljahresdurchschnitt
HjD Halbjahresdurchschnitt

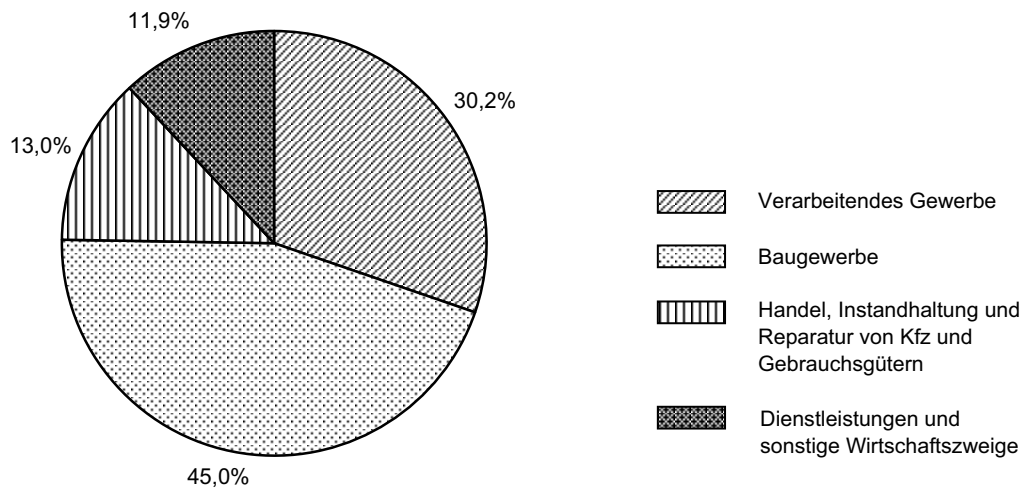
Aktuelle Ergebnisse

Trotz erster Anzeichen einer leichten Trendwende vor allem im zweiten Halbjahr hatte das Thüringer Handwerk auch 2003 die Talsohle noch nicht durchschritten. Die selbständigen Handwerksunternehmen in Thüringen registrierten im vergangenen Jahr zwar einen leichten Umsatzzuwachs von 0,1 Prozent, der jedoch mit einem Personalabbau von 4,8 Prozent gegenüber 2002 verbunden war. Von den rückläufigen Beschäftigtenzahlen waren bis auf das Dienstleistungsgewerbe alle Wirtschaftsbereiche betroffen. Beim Umsatz konnten dagegen die im Dienstleistungssektor, im Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern sowie die im Verarbeitenden Gewerbe tätigen Handwerksunternehmen ein leichtes Plus gegenüber dem Jahr 2002 verbuchen.

Die Entwicklung wird nach wie vor wesentlich durch das Bauhandwerk beeinflusst. Hier setzte sich der bereits in den letzten Jahren zu verzeichnende Rückgang auch im abgelaufenen Kalenderjahr weiter fort. Gegenüber 2002 verlor erneut fast jeder Zehnte in diesen Unternehmen Beschäftigte seinen Arbeitsplatz (- 9,9 Prozent). Von den beschäftigtenstarken Gewerben mussten vor allem die Klempner, Installateure und Heizungsbauer (- 12,4 Prozent) sowie die Maurer, Betonbauer und Straßenbauer (- 10,4 Prozent) einen deutlichen Stellenabbau konstatieren. Aber auch bei den Handwerksunternehmen im Verarbeitenden Gewerbe (- 2,8 Prozent) sowie im Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern (- 0,4 Prozent) waren im Jahr 2003 weniger Beschäftigte tätig als im Jahr zuvor. Lediglich im Dienstleistungsgewerbe (+ 1,1 Prozent) entstanden im abgelaufenen Kalenderjahr neue Arbeitsplätze.

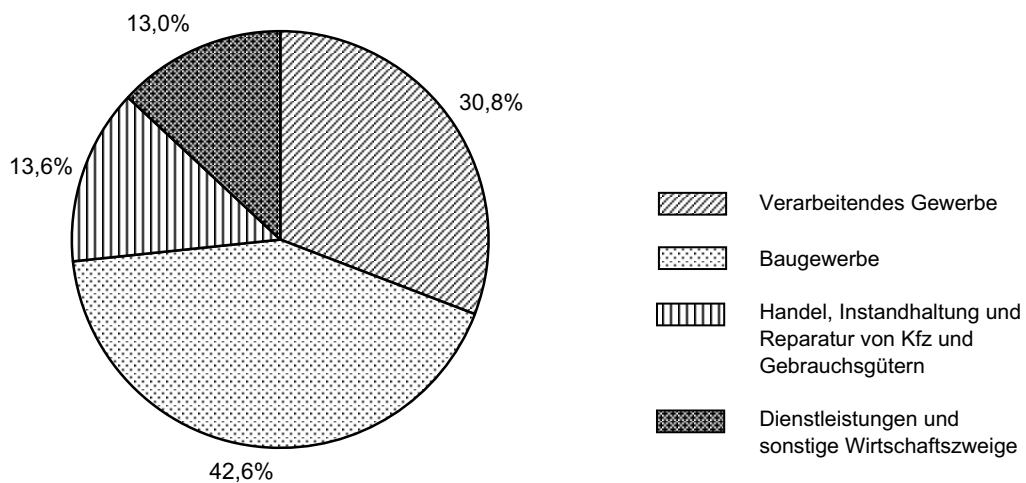
Ein etwas anderes Bild zeigte sich bei der Umsatzentwicklung. Zwar musste auch 2003 das Bauhandwerk hier erneut einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr hinnehmen (- 5,6 Prozent). Dagegen verzeichneten die Handwerksunternehmen in den anderen Wirtschaftsbereichen im abgelaufenen Kalenderjahr erneut ein Umsatzplus gegenüber 2002. So registrierten die im Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern tätigen Handwerker einen Zuwachs von 6,0 Prozent, während sich der Umsatz der Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe bzw. Dienstleistungsgewerbe um 2,1 Prozent bzw. 1,3 Prozent gegenüber dem Jahr 2002 erhöhte.

1. Beschäftigte im Handwerk 2002 nach Wirtschaftsbereichen



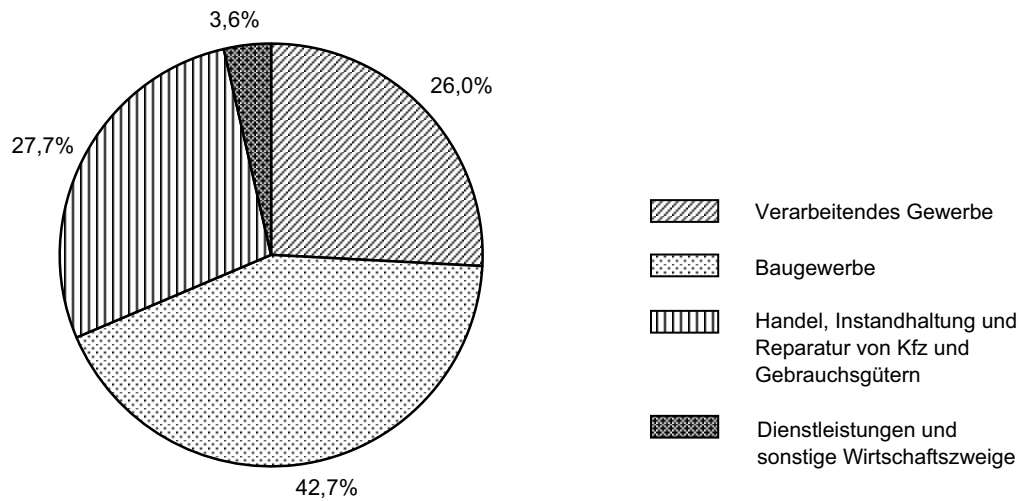
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Beschäftigte im Handwerk 2003 nach Wirtschaftsbereichen



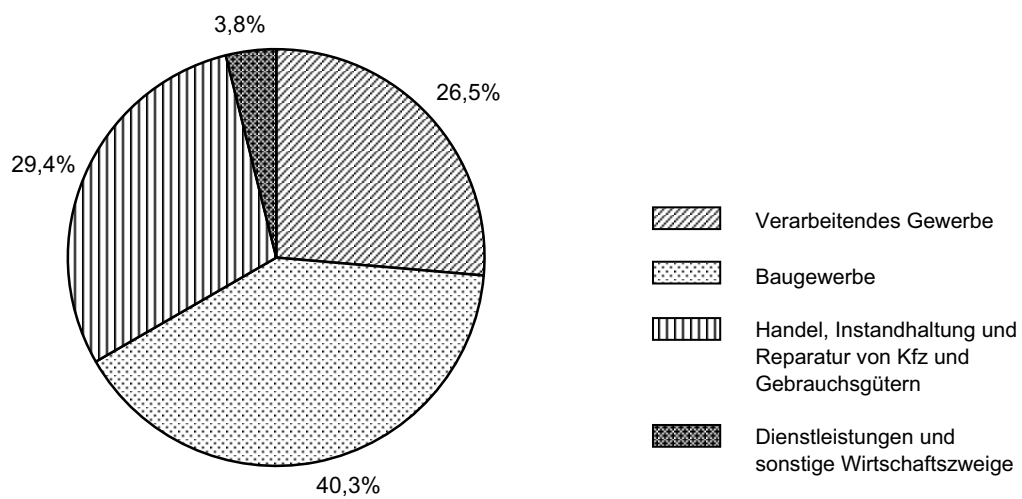
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Umsatz im Handwerk 2002 nach Wirtschaftsbereichen



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Umsatz im Handwerk 2003 nach Wirtschaftsbereichen



Thüringer Landesamt für Statistik

**1. Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
4. Vierteljahr 2003
- Messzahlen -**

Nr. der Klassi- fikation	Land Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz		
		Basis 30.9.1998 = 100	Veränderung gegenüber dem		Basis VjD 1998 = 100	Veränderung gegenüber dem	
			3. Viertel- jahr 2003	4. Viertel- jahr 2002		3. Viertel- jahr 2003	4. Viertel- jahr 2002
			%			%	
	Thüringen	76,7	- 3,8	- 1,5	96,0	1,1	1,0
D	Verarbeitendes Gewerbe	98,7	- 1,3	- 0,7	121,1	3,0	2,6
	darunter						
15	Ernährungsgewerbe	95,0	- 1,5	- 2,0	116,1	3,5	- 0,6
	darunter						
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	98,3	1,8	- 1,8	124,4	3,1	- 2,9
15.81	Herstellung von Backwaren	93,4	- 3,1	- 1,9	109,1	4,2	2,0
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	67,8	3,5	9,7	85,9	15,1	12,8
26	Glas, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	80,0	- 9,7	- 6,8	99,9	- 2,3	- 2,5
28	Herstellung von Metallzeugnissen	87,5	- 3,9	- 2,2	94,7	- 2,6	0,9
29	Maschinenbau	155,8	2,2	- 0,2	171,0	- 2,0	0,1
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	127,3	- 2,1	0,2	176,7	4,8	5,4
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	105,5	- 2,1	- 3,7	155,9	13,5	- 10,6
F	Baugewerbe	58,8	- 7,1	- 5,9	81,4	1,4	- 3,7
	darunter						
45.1,	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch-						
45.2	und Tiefbau	62,0	- 9,6	- 5,8	89,2	- 3,5	- 2,4
45.3	Bauinstallation	58,9	- 2,9	- 6,1	78,0	12,3	- 4,5
45.4	Sonstiges Baugewerbe	52,6	- 8,5	- 5,9	68,3	- 3,1	- 6,1
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	88,7	- 1,3	0,1	103,4	- 0,3	6,5
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	.	.	.	.	.	.
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	101,3	- 0,7	- 0,2	100,5	- 4,7	- 4,9
	darunter						
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	100,2	- 0,2	- 0,2	105,1	- 6,8	2,3
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	.	.	.	.	.	.
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	95,0	- 1,3	- 0,2	105,6	- 1,7	7,3

**2. Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen
nach ausgewählten Gewerbebezügen
4. Vierteljahr 2003
- Messzahlen -**

Nr. der Klassi- fikation	<u>Land</u> Gewerbegruppe Gewerbe­zweig	Beschäftigte			Umsatz		
		Basis 30.9.1998 = 100	Veränderung gegenüber dem		Basis VjD 1998 = 100	Veränderung gegenüber dem	
			3. Viertel- jahr 2003	4. Viertel- jahr 2002		3. Viertel- jahr 2003	4. Viertel- jahr 2002
			%			%	
	Thüringen	76,7	- 3,8	- 1,5	96,0	1,1	1,0
I	Bau- und Ausbaugewerbe	61,6	- 10,4	- 5,3	86,9	- 3,4	- 2,2
	darunter						
01, 05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	61,1	- 8,6	- 5,3	89,3	- 4,5	- 2,6
04	Dachdecker	61,1	- 22,8	- 8,8	90,0	1,6	- 3,5
07	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	49,3	- 12,7	- 0,4	55,7	- 6,0	- 0,3
13	Maler und Lackierer	58,9	- 9,8	- 5,0	84,3	- 2,3	- 7,8
II	Elektro- und Metallgewerbe	79,1	- 1,4	- 1,6	98,7	1,8	2,8
	darunter						
16	Metallbauer	80,4	- 1,5	- 0,6	89,6	- 2,0	0,2
23	Kraftfahrzeugtechniker	94,2	- 1,0	1,1	101,7	- 0,7	5,3
26, 27	Klempner, Installateur und Heizungsbauer	49,1	- 3,0	- 10,9	65,5	16,3	- 6,1
29	Elektrotechniker	82,5	- 1,9	- 0,3	121,5	6,8	8,5
III	Holzgewerbe	64,7	1,4	- 3,9	83,2	11,9	- 3,6
	darunter						
38	Tischler	67,1	1,7	- 3,0	85,5	13,9	- 4,4
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	58,8	- 4,2	1,7	63,8	- 5,4	- 3,5
	darunter						
56	Raumausstatter	53,9	- 4,7	0,1	54,8	- 8,7	- 12,8
V	Nahrungsmittelgewerbe	95,1	- 0,3	- 1,4	114,9	5,1	- 0,4
	darunter						
57, 58	Bäcker, Konditoren	94,7	- 1,4	- 0,8	110,2	6,3	3,5
59	Fleischer	96,1	1,7	- 1,8	121,1	3,6	- 3,2
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körper- pflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	109,6	- 0,5	8,0	137,9	7,2	15,4
	darunter						
67	Zahntechniker	125,9	1,1	1,4	180,0	15,5	8,0
68	Friseure	92,8	- 1,9	- 2,3	102,5	- 0,7	5,9
71	Gebäudereiniger	120,9	0,5	19,5	120,1	- 3,3	5,4
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	81,7	- 5,2	- 9,5	87,3	6,3	- 19,1

**3. Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
2. Halbjahr 2003
- Messzahlen -**

Nr. der Klassi- fikation	Land Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz		
		Basis 30.9.1998 = 100	Veränderung gegenüber dem		Basis HjD 1998 = 100	Veränderung gegenüber dem	
			1. Halbjahr 2003	2. Halbjahr 2002		1. Halbjahr 2003	2. Halbjahr 2002
			%			%	
	Thüringen	77,6	4,2	- 2,9	95,5	22,0	0,8
D	Verarbeitendes Gewerbe	98,4	2,3	- 1,7	119,3	14,7	1,7
	darunter						
15	Ernährungsgewerbe	95,5	0,8	- 1,6	114,1	4,1	- 1,7
	darunter						
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	97,0	- 0,5	- 4,5	122,5	3,6	- 3,3
15.81	Herstellung von Backwaren	94,7	1,7	0,4	106,9	6,6	0,4
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	64,4	8,0	0,4	80,3	45,0	10,0
26	Glas, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	85,9	1,3	- 11,0	101,1	18,1	- 8,6
28	Herstellung von Metallserzeugnissen	88,3	4,0	- 1,9	95,9	29,3	- 1,2
29	Maschinenbau	150,6	1,8	- 1,9	172,8	20,7	4,6
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	127,5	2,0	0,7	172,7	4,4	7,3
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	107,4	- 2,2	- 5,6	146,7	- 3,3	- 11,8
F	Baugewerbe	61,1	5,1	- 7,4	80,8	40,5	- 3,7
	darunter						
45.1,	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch-						
45.2	und Tiefbau	65,4	8,9	- 7,9	90,9	56,9	- 1,8
45.3	Bauinstallation	59,9	- 0,6	- 6,7	73,7	21,1	- 5,7
45.4	Sonstiges Baugewerbe	54,9	7,6	- 7,5	69,4	39,1	- 5,7
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	88,5	2,0	0,3	103,5	7,2	7,0
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	.	.	.	.	.	.
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	101,0	0,0	- 0,0	103,0	- 2,0	- 6,2
	darunter						
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	100,0	- 0,7	0,5	109,0	1,8	1,3
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	.	.	.	.	.	.
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	94,7	1,6	0,9	106,5	8,6	9,2

**4. Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen
nach ausgewählten Gewerbebezügen
2. Halbjahr 2003
- Messzahlen -**

Nr. der Klassi- fikation	<u>Land</u> Gewerbegruppe Gewerbe­zweig	Beschäftigte			Umsatz		
		Basis 30.9.1998 = 100	Veränderung gegenüber dem		Basis HjD 1998 = 100	Veränderung gegenüber dem	
			1. Halbjahr 2003	2. Halbjahr 2002		1. Halbjahr 2003	2. Halbjahr 2002
			%			%	
	Thüringen	77,6	4,2	- 2,9	95,5	22,0	0,8
I	Bau- und Ausbaugewerbe	65,2	9,4	- 7,4	88,5	51,0	- 2,8
	darunter						
01, 05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	64,1	8,4	- 7,3	91,4	57,5	0,1
04	Dachdecker	70,3	18,5	- 3,4	89,3	63,3	- 7,7
07	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	52,7	8,2	5,3	57,5	32,6	8,3
13	Maler und Lackierer	62,0	10,9	- 7,3	85,3	40,6	- 11,4
II	Elektro- und Metallgewerbe	78,9	1,7	- 2,1	97,9	13,3	3,3
	darunter						
16	Metallbauer	79,6	4,8	- 2,9	90,6	25,8	0,2
23	Kraftfahrzeugtechniker	93,7	2,7	1,0	102,1	7,4	6,0
26, 27	Klempner, Installateur und Heizungsbauer	49,9	- 1,9	- 11,4	60,9	15,7	- 10,3
29	Elektrotechniker	82,8	1,6	0,4	117,6	25,6	10,0
III	Holzgewerbe	63,5	- 0,5	- 7,2	78,8	22,5	- 3,5
	darunter						
38	Tischler	65,7	- 0,5	- 6,5	80,3	20,1	- 4,8
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	60,1	1,1	- 0,9	65,6	12,2	- 1,6
	darunter						
56	Raumausstatter	56,2	- 1,7	- 3,1	57,4	10,4	- 7,7
V	Nahrungsmittelgewerbe	94,7	1,0	- 1,6	112,1	4,3	- 1,6
	darunter						
57, 58	Bäcker, Konditoren	94,8	2,1	0,3	106,9	7,7	1,2
59	Fleischer	94,8	- 0,6	- 4,4	119,0	3,7	- 3,4
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körper- pflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	107,2	6,2	7,0	133,3	11,9	14,1
	darunter						
67	Zahntechniker	123,6	1,4	0,8	167,9	5,0	9,2
68	Friseure	93,0	0,9	- 0,6	102,9	9,7	8,5
71	Gebäudereiniger	115,2	13,5	15,2	122,2	9,4	6,0
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	84,2	- 2,4	- 11,4	84,7	11,4	- 18,6

**5. Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen 2003
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
- Messzahlen -**

Nr. der Klassi- fikation	Land Wirtschaftszweig	Beschäftigte Basis 30.9.1998 = 100			Umsatz Basis 1998 = 100		
		Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung in %	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung in %
	Thüringen	76,0	79,9	- 4,8	86,9	86,8	0,1
D	Verarbeitendes Gewerbe	97,3	100,1	- 2,8	111,7	109,4	2,1
	darunter						
15	Ernährungsgewerbe	95,1	97,7	- 2,6	111,8	112,6	- 0,7
	darunter						
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	97,2	100,6	- 3,4	120,3	120,0	0,3
15.81	Herstellung von Backwaren	93,9	95,9	- 2,1	103,6	106,1	- 2,4
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	62,0	67,2	- 7,7	67,8	66,5	2,0
26	Glas, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	85,4	97,1	- 12,1	93,3	102,6	- 9,0
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	86,6	91,1	- 4,9	85,0	88,0	- 3,3
29	Maschinenbau	149,3	151,3	- 1,3	158,0	157,5	0,3
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	126,3	125,9	0,3	169,1	160,9	5,1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	108,6	112,5	- 3,4	149,1	137,7	8,3
F	Baugewerbe	59,6	66,2	- 9,9	69,1	73,2	- 5,6
	darunter						
45.1,	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch-						
45.2	und Tiefbau	62,7	69,3	- 9,5	74,4	78,1	- 4,8
45.3	Bauinstallation	60,1	66,3	- 9,3	67,3	71,5	- 5,8
45.4	Sonstiges Baugewerbe	52,9	60,2	- 12,1	59,7	64,4	- 7,3
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	87,7	88,0	- 0,4	100,1	94,4	6,0
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	.	.	.	.	.	.
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	101,0	99,2	1,8	104,0	106,9	- 2,7
	darunter						
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	100,4	97,3	3,1	108,0	104,2	3,6
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	.	.	.	.	.	.
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	94,0	93,7	0,3	102,3	95,9	6,6

**6. Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen 2003
nach ausgewählten Gewerbebezügen
- Messzahlen -**

Nr. der Klassi- fikation	Land Gewerbegruppe Gewerbebezweig	Beschäftigte Basis 30.9.1998 = 100			Umsatz Basis 1998 = 100		
		Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung in %	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung in %
	1999	97,7	98,8	- 1,1	101,0	100,0	1,0
	2000	91,9	97,7	- 6,0	93,1	101,0	- 7,8
	2001	85,9	91,9	- 6,5	89,3	93,1	- 4,1
	2002	79,9	85,9	- 7,0	86,8	89,3	- 2,8
	2003	76,0	79,9	- 4,8	86,9	86,8	0,1
I	Bau- und Ausbaugewerbe	62,4	69,6	- 10,4	73,5	78,1	- 5,9
	darunter						
01, 05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	61,6	68,8	- 10,4	74,7	77,4	- 3,4
04	Dachdecker	64,8	66,0	- 1,8	72,0	77,2	- 6,8
07	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	50,7	52,1	- 2,7	50,4	50,4	0,0
13	Maler und Lackierer	59,0	67,0	- 12,0	73,0	81,7	- 10,7
II	Elektro- und Metallgewerbe	78,2	81,3	- 3,7	92,1	89,5	3,0
	darunter						
16	Metallbauer	77,7	84,5	- 8,0	81,3	84,5	- 3,7
23	Kraftfahrzeugtechniker	92,4	92,9	- 0,5	98,5	94,2	4,6
26, 27	Klempner, Installateur und Heizungsbauer	50,4	57,5	- 12,4	56,8	61,6	- 7,8
29	Elektrotechniker	82,2	83,0	- 1,0	105,6	96,4	9,6
III	Holzgewerbe	63,7	69,7	- 8,6	71,6	71,7	- 0,3
	darunter						
38	Tischler	65,9	70,9	- 7,0	73,5	73,1	0,5
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	59,8	62,0	- 3,7	62,0	62,5	- 0,8
	darunter						
56	Raumausstatter	56,7	61,6	- 8,0	54,7	57,3	- 4,6
V	Nahrungsmittelgewerbe	94,2	97,0	- 2,8	109,7	110,5	- 0,7
	darunter						
57, 58	Bäcker, Konditoren	93,8	96,0	- 2,4	103,0	105,1	- 1,9
59	Fleischer	95,0	98,6	- 3,6	116,9	116,7	0,1
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körper- pflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	104,1	99,0	5,1	126,2	114,0	10,7
	darunter						
67	Zahntechniker	122,8	120,7	1,7	163,9	150,7	8,7
68	Friseure	92,5	93,6	- 1,1	98,3	93,6	5,1
71	Gebäudereiniger	108,4	97,7	10,9	116,9	109,1	7,2
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	85,3	95,9	- 11,0	80,4	94,1	- 14,6

Absender / Telefon:

Bitte als
Postkarte
freimachen

Bitte übersenden Sie **zusätzlich**:

- ☐ Statistisches Jahrbuch Thüringen,
Ausgabe 2002,
zum Preis von 20 EUR
- ☐ Gemeindezahlen für Thüringen,
Ausgabe 2002,
zum Preis von 10 EUR
- ☐ Gemeindeverzeichnis für alle Gemeinden
Deutschlands, Stand: 31.12.2001, CD-ROM,
zum Preis von 98 EUR

sowie kostenlos:

- ☐ Verzeichnis der Veröffentlichungen 2003

**Thüringer Landesamt
für Statistik
Postfach 90 01 63**

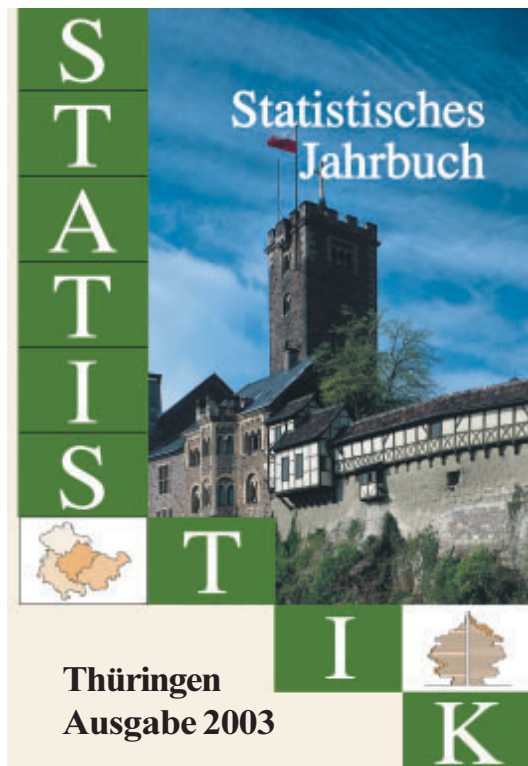
99104 Erfurt

Ab Oktober 2003 lieferbar: Statistisches Jahrbuch Thüringen, Ausgabe 2003

Umfang: 591 Seiten mit farbiger Übersichtskarte Thüringens, Kreisübersichtskarte,
35 graphischen Schaubildern, 10 territorialen Gliederungskarten

Format: DIN A5

Pappband: 20 EUR zuzüglich Versandkostenanteil
ISSN 1431-0619 ISBN 3-936829-00-4



Das Statistische Jahrbuch liegt jetzt im 11. Jahrgang vor.

Es enthält im Wesentlichen Daten des Jahres 2002 in Verbindung mit Vergleichsdaten der vorangegangenen Jahre. Neben den Landesdaten sind in vielen Fällen für das aktuelle Jahr die Ergebnisse der kreisfreien Städte und der Landkreise enthalten. Das Jahrbuch informiert zusammenfassend über geographische und meteorologische Verhältnisse sowie über Gebiete wie Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wirtschaft, Verkehr, Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, öffentliche Finanzen, Löhne und Gehälter, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Umweltschutz und Wahlen.

Damit wird das breite Spektrum Statistischer Fachberichte durch ein Kompendium über Sachgebiete und Zeithorizonte hinweg komplettiert.

Neu unter anderem:

- Bauabgänge (Landes- und Kreisergebnis)
- Ein-/Auspendler 1999 bis 2002 nach Bundesländern
- Kapitel VIII erweitert um den Abschnitt „Dienstleistungen“
- Ausgewählte Daten der Bundesländer

*Aktuelle
Informationen
vom*

**Thüringer
Landesamt
für Statistik**

Europaplatz 3
99091 Erfurt

Telefon
0361 37-84642/84647

Telefax
0361 37-84699

Internet
<http://www.tls.thueringen.de>

E-Mail
auskunft@tls.thueringen.de

Bestellkarte für Jahrbuch, Ausgabe 2003

Bestell-Nr. 40 101: _____ Exemplar(e) als Buch á 20,00 EUR

Bestell-Nr. 57 002: _____ Exemplar(e) als CD-ROM á 20,00 EUR

Bestell-Nr. 40 102: _____ Exemplar(e) Buch und CD-ROM á 32,70 EUR

Versandkosten werden gesondert berechnet.

Datum / Unterschrift